

# **GEMEINDE- NACHRICHTEN**



## **Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf**

Ausgabe 1/2017 - Juli 2017

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Mit dieser Gemeindezeitung möchte ich Ihnen einen Überblick über Ereignisse und Projekte in unserer Gemeinde geben.

### **PHOTOVOLTAIK-WETTBEWERB:**

Bei dem von der Energie- & Umweltagentur NÖ ausgeschriebenen Wettbewerb ging unsere Gemeinde als Bezirksieger hervor.

In unserer Gemeinde wurde im Vorjahr je Einwohner die meiste Fläche an Photovoltaikpanelen installiert.

Dies war für mich doch etwas überraschend, da durch die Schaffung der Wachauzonenbestimmungen strengere Regeln gelten und nicht mehr überall und "Alles" montiert werden darf. Aber auch mit Rücksicht auf unser Orts- und Landschaftsbild wird die Gewinnung von Energie aus der Sonne vermehrt genutzt. Unsere Nachkommen werden uns dies danken.

### **HOCHWASSERSCHUTZ:**

Wie bei den Informationsveranstaltungen berichtet, haben wir vor, den Hochwasserschutz als Wärmetauscher für Wärmepumpen-Heizungen zu nutzen. Dabei sollen die Bohrpfähle (Fundamente der HWSchutz-Mauern), die ja 8-10 Meter tief errichtet werden, mit Schläuchen versehen werden. Durch diese fließt das Wasser und ersetzt so aufwendige Tiefenbohrungen oder Erdkollektoren. Vom Land NÖ wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um die Wirtschaftlichkeit nachweisen zu können und danach voraussichtlich vom BM für Verkehr, Innovation und Technologie finanziert. Wichtig wäre es, dass sich Interessenten entlang der Hochwasserschutzbauten melden, um den Bedarf feststellen zu können.

### **LIFE-NATUR "AUENWILDNIS WACHAU":**

Die Planungen sind nun abgeschlossen - mit dem Grundbesitzer Agrargemeinschaft Rossatz wurde ebenfalls eine mögliche Lösung gefunden und wenn alle Zustimmungserklärungen unterschrieben sind, kann dieses Projekt bei den zuständigen Behörden eingereicht werden.

### **BÜRGERBETEILIGUNG - ARBEITSKREISE:**

Die Aufgaben einer Gemeinde und die Erwartungen der BürgerInnen werden immer umfangreicher.

Um diesen Erwartungen gerecht werden zu können, muß sich in der Arbeit in den Gemeinden künftig etwas ändern. Ich bin überzeugt, das der Ausspruch unseres LH.a.D. Dr. Erwin Pröll Gültigkeit hat, wenn er sagte: "Es ist zu wenig Politik für die BürgerInnen zu machen, sondern Politik muß künftig mit den BürgerInnen gemacht werden".

Nur so kann die Gemeindepolitik den Bedürfnissen ihrer BürgerInnen gerecht werden und "Politikverdrossenheit" verhindert werden.

Auch hier ist unsere Gemeinde, dank des Engagements von Ing. Robert Moser und durch seine Schulungen von Bürgern, seiner Zeit voraus und Vorbild in unserem Land.

Es wurden schon viele Arbeitsgruppen gegründet, in denen interessierte BürgerInnen mitarbeiten und ihr großes Fachwissen einbringen.

Hier einige Beispiele:

Arbeitskreis "Information zwischen Gemeinde und Bürgern": hier wurden verschiedene und bessere Informationswege besprochen und auch schon im Gemeinderat beschlossen.

Die Gemeindezeitung soll ab dem Jahr 2018 4 x jährlich erscheinen - mit neuem Erscheinungsbild und neuen Namen.

Ebenso wird unmittelbar nach Gemeinderatssitzungen ein Auszug aus dem Sitzungsprotokoll erstellt und dieser "Newsletter" an interessierte GemeindebürgerInnen per Mail versandt. (Näheres in diesen Gemeindenachrichten).

Arbeitskreis "Wachau Advent": Es soll in den nächsten Jahren nach verschiedenen Vorbildern auch in der Wachau eine Vielzahl von Adventveranstaltungen geben. Diese sollen sich über 2-3 Wochen(-enden) erstrecken. Von den Arbeitskreismitgliedern wurde als erster Schritt die Möglichkeit erarbeitet, wie unser "Advent im Schloss Rossatz" attraktiver werden kann - lassen Sie sich überraschen.

Arbeitskreis "Sanfter Tourismus": In diesem Arbeitskreis wird daran gearbeitet, wie man die "Goldader Tourismus" in unserer Gemeinde künftig besser nutzen kann, Wertschöpfung in unserer Gemeinde stattfindet und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Dies sind nur einige Beispiele, wo schon jetzt MitbürgerInnen mitarbeiten und mitgestalten.

Ebenso warten wir mit großem Interesse auf die Ergebnisse der letzten Bürgerbefragung. Diese soll vorgeben, in welche Richtung sich unsere Gemeinde weiterentwickeln soll (PS: "danke für´s Mitmachen").

Am 1. Juni wurde im Schloss Rossatz der Abschluss des Schuljahres durch die Volksschulkinder gefeiert.

In diesem Rahmen wurde auch unsere Direktorin und Volksschullehrerin SR Waltraud Weiß in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Danke für die gewissenhafte und aufopfernde Arbeit für unsere Kinder und alles Gute und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Abschließend wünsche ich Ihnen Allen und besonders unserer Kindern einen erholsamen Sommer und schöne Ferien.

Ihr

Bürgermeister  
Erich Polz



## Exkursion nach Oberndorf an der Melk

Am 28. März 2017 fuhren Gemeinderatsmitglieder und Teilnehmer des Seminars für Führungskräfte nach Oberndorf an der Melk.

So wie in der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf ein Bürgerbeteiligungsprozess in Form von Arbeitskreisen gestartet wurde und die parallel dazu laufenden Seminarteile von Gemeinderäten und interessierten Bürgern besucht werden, hat die Gemeinde Oberndorf an der Melk diesen Prozess schon vor ca. 15 Jahren gestartet.

Ziel dieser kurzen Exkursion war ein Erfahrungsaustausch, wie die dortige Gemeindeverwaltung die verschiedensten Themen, die im Rahmen des Seminars erarbeitet wurden, auch erfolgreich im Gemeindealltag umgesetzt werden konnten.

Die Inhalte des Seminars für Führungskräfte, erstrecken sich über Rhetorik, gemeinsame Werte, Kommunikation/Gesprächsführung, Moderation, Gruppenfähigkeit, Konfliktbearbeitung, sowie die Anwendung von Führungsinstrumenten, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Informationsmanagement, Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Viele Themen die in die tägliche Arbeit mit Bürgern und Gemeindebediensteten hineinwirken.

Der Vorteil für die Gemeinde ist, dass die Ausbildung parteiübergreifend ist. Interessierte Bürger sind ebenso mit eingebunden und gemeinsame Arbeitsmethoden führen zu weniger Reibungsverlusten.

In Oberndorf konnten im Rahmen dieses Bürgerbeteiligungsprozesses schon viele Projekte umgesetzt werden. Das größte davon war sicher der Neubau des örtlichen Hallenbades. Hier haben in Summe 50 Bürger in Form von Arbeitskreisen mitgewirkt und so gemeinsam mit dem Gemeinderat dieses Projekt verwirklicht.

In Rossatz-Arnsdorf haben wir uns ebenfalls dazu entschlossen, unsere interne Kommunikation (zwischen den einzelnen Fraktionen im Gemeinderat) sowie die externe Kommunikation (mit den Bürgerinnen und Bürgern) zu verbessern. Dazu wurde dieser Prozess vor ca. 1,5 Jahren bei uns eingeleitet.

Wir, Erich Weiß und Peter Polz, unterstützen diesen Weg, weil wir der Meinung sind, dass nur ein gemeinsames Arbeiten und das Einbinden von Bürgerinnen und Bürgern eine Gemeinde voranbringen kann.

DI Peter Polz e.h.  
Fraktionsobmann ÖVP

Erich Weiß e.h.  
Fraktionsobmann SPÖ



# **Achtung Hundebesitzer!** **"Nimm ein Sackerl für das Gackerl"** **Hunde an die Leine**

Die Hundetoiletten sind an zahlreichen Stellen im Gemeindegebiet angebracht und bestehen aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken sowie einem Behälter, in den die benutzten Säcke entsorgt werden können - bitte nutzen Sie diese Möglichkeit ! Weiters wollen wir die Hundebesitzer darauf hinweisen, dass es keineswegs erlaubt ist, den Hund ohne Leine (oder ohne Aufsicht) im Ortsgebiet laufen zu lassen!

## **Hunde & Erholung - Natur und Landwirtschaft:**

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht’s, dass ein Ding kein Gift sei“.

## **Hundekot ist lebensgefährlich für andere Tiere und Kinder!**

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: „Wer unbefugt fremden Grund gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“

## **Hundehalter!**

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

## **Wasseruntersuchung**

Die letzte Wasseruntersuchung im Februar 2017 hat bei unseren 4 Brunnen ergeben, dass gegen die Verwendung als Trinkwasser keine Bedenken bestehen. Der Grenzwert für Nitrat beträgt 50 mg/l. Da in der Gemeinde auch Hauswasserbrunnen vorhanden sind, wird darauf hingewiesen, dass die Verbindung mit dem öffentlichen Wasserleitungsnetz verboten ist – Verkeimungsgefahr! Anfallende Kosten müssen vom Verursacher bezahlt werden!

	<b>Nitrat</b>	<b>Wasserhärte</b>
<b>Rossatz</b>	<b>10,0 mg/l</b>	<b>14,7°dH</b>
<b>Rührsdorf</b>	<b>10,0 mg/l</b>	<b>12,5°dH</b>
<b>Mitterarnsdorf</b>	<b>44,0 mg/l</b>	<b>21,6°dH</b>
<b>Oberarnsdorf</b>	<b>9,7 mg/l</b>	<b>9,9°dH</b>

## **AB HERBST NEWSLETTER "ROSSATZ-AKTUELL" AUF GEMEINDEHOMEPAGE**

Ab Herbst gibt es für alle Interessierten einen Newsletter mit dem Namen "Rossatz-Aktuell" auf der Gemeinde-Homepage. Es muss nur auf der Homepage die e-mail-Adresse eingetragen werden.

Herausgeber: Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 29  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Polz, Amtsleiter Robert Schütz.  
Druck: Gemeindefeigenes Kopierverfahren

# NEUER ORGANISATIONSPLAN FÜR WELTERBE WACHAU VORGESTELLT

## *Wachaugemeinden unterzeichnen gemeinsame Erklärung*

In Göttweig wurde kürzlich die neue Organisationsform für das Welterbe Wachau der Öffentlichkeit präsentiert.

Der mehr als hundertseitige „Managementplan“ stellt ein Regelwerk dafür dar, wie die Wachau im Sinne des Prädikates Weltkulturerbe geschützt, gepflegt, genutzt und weiterentwickelt werden soll.

### **FORTBESTEHENDE KULTURLANDSCHAFT**

Oberstes Prinzip beim Umgang mit der Wachau soll „Schützen durch Nützen“ sein. Dass die Wachau weiterbesteht, hat sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern zu verdanken. Und diese müssen sich in ihrer Umgebung wohlfühlen und gut leben können.

Bei der Präsentation nannte daher auch der Vorsitzende der Welterbegemeinden Wachau, Dr. Andreas Nunzer als eines der erklärten Ziele, der Abwanderung der jungen Bevölkerung aus der Region entgegenzuwirken: „Wir Bürgermeister haben eine Schutzfunktion übernommen, die Bevölkerung geht aber nur dann mit, wenn wir Entwicklungsmöglichkeiten bieten.“ Dabei wird die Wachau von Land und Bund unterstützt, der wesentliche Teil der Arbeit verbleibt aber in den Gemeinden.

### **ZUKUNFTSORIENTIERTES REGELWERK**

In Zukunft wird ein „Welterbebeirat“ genanntes Gremium alle Anliegen, die die Wachau in Sachen Welterbe betreffen aufnehmen, diskutieren und bei Bedarf weiterleiten. Dieser Beirat setzt sich aus Vertretern von Gemeinden, Land und Bund zusammen und kontrolliert auch, wie Maßnahmen in der Wachau umgesetzt werden. Mit konkreten Projekten und Maßnahmen beschäftigt sich der Kreis der BürgermeisterInnen in der Wachau, der dazu mehrmals im Jahr zusammenkommt. Die Vertretung des Welterbemanagements übernimmt ein noch festzusetzender Geschäftsführer.

Einzelpersonen können sich jederzeit als Informationsgeber an den Welterbebeirat einbringen. Besonders engagierte Personen sollen als lokale Berichterstatter laufend bei der Betreuung des Welterbes unterstützen und können so mitwirken.

Im Rahmen eines jährlich abgehaltenen Wachauforums wird über die laufende Arbeit berichtet, wichtige Projekte werden vorgestellt, und die Bürgerinnen und Bürger können sich zum Stand des Welterbes Wachau äußern und welterberelevante Themen öffentlich diskutieren.

### **SEIT 2000 WELTKULTURERBE**

Die Wachau wurde im Jahr 2000 als „fortbestehende Landschaft“ in den Stand des Weltkulturerbes erhoben. Die Region umfasst 21.300 Hektar und hat 27.000 Einwohner, rund zwei Millionen Menschen aus aller Welt besuchen sie jährlich. Seit 2002 wurden von den Netzwerkpartnern in und um die Wachau weit mehr als 1.000 Projekte im Sinn des Welterbes umgesetzt. Die Handlungsfelder der Vergangenheit bleiben auch im neuen Managementplan die gleichen: Natur- und Landschaftsschutz, Ortsbild, Baukultur und Siedlungswesen, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Kunst, Kultur und Handwerk, sowie das Zusammenleben.

**Der Managementplan ist online in der Vollversion unter [www.weltkulturerbe-wachau.org](http://www.weltkulturerbe-wachau.org) abrufbar.**



Foto © Daniela Matejschek

*Auf dem Bild die BürgermeisterInnen der 15 Partnergemeinden mit LR Mag. Karl Wilfing; v.l.n.r.:*

Franz Penz (Dunkelsteinerwald), Mag. Wolfgang Derler (Krems), Heinrich Brustbauer (Mautern), Mag. Roman Janacek (Bergern), Ing. Johann Schmidl (Dürnstein), LR Mag. Karl Wilfing, Thomas Widrich (Melk), Dr. Andreas Nunzer (Spitz), Hannes Ottendorfer (Aggsbach), Mag. Gudrun Berger (Furth), Erich Polz (Rossatz-Arnsdorf), DI Hubert Trauner (Weißenkirchen), Erich Ringseis (Schönbühel-Aggsbach), Beatrix Handl (Mühldorf), Josef Kronsteiner (Emmersdorf), Edmund Binder (Maria Laach)

## Tag der Musikschulen

Seit dem Vorjahr ist unsere Gemeinde dem Gemeindeverband Musikschule Wachau mit dem Sitz in Spitz an der Donau beigetreten.

Dieser Beitritt wurde am 5. Mai, am Tag der NÖ Musikschulen, in der Veranstaltungshalle im Schloss Rossatz mit einem "Beitrittsfest" gefeiert.

Unter dem Motto "Mozart reist nach Rossatz" gestalteten verschiedene Ensembles der Musikschule einen bunten Konzernachmittag.

Den Abschluss gestalteten die Jungbläser von Arnsdorf und Rossatz unter der Leitung von Mag. Ursula Matejka.

Bei der Veranstaltung mit dabei waren Dorli Draxler vom Musikschulmanagement NÖ, Vizebgm. Hedwig Hirnschall, Musikschulleiterin Maria Rupf, Bgm. Roman Janacek (Bergern) und Bezirkskapellmeister Günter Weiß.



## 6. Starnacht aus der Wachau



Heuer findet zum 6. Mal die "Starnacht aus der Wachau" in Rossatz statt.

Termine am:

### 1. September (Generalprobe) und 2. September 2017

Karten gibt's am Gemeindeamt Rossatz zu kaufen.

Freitag, 01.09.2017      Stehplatz      € 39.--

   Sitzplatz      € 76.--

Samstag, 02.09.2017    Stehplatz      € 39.--

   Sitzplatz      € 98.--

Bisher konnten vom Veranstalter IP-Media die Stars Vanessa Mai, Fantasy, Nino de Angelo The Baseballs und Bernhard Brink verpflichtet werden.



## **LIFE Naturprojekt Auenwildnis Wachau in Rossatz**

Der Verlauf des Projektes kann auf einer eigenen Homepage der via donau unter [www.auenwildnis-wachau.at](http://www.auenwildnis-wachau.at) verfolgt werden.

## Gemeinde Bezirkssieger bei Photovoltaik-Liga 2017

Die NÖ PV-Liga wird 2017 bereits zum sechsten Mal ausgetragen. Diese Liga ist ein Wettbewerb unter den NÖ Gemeinden, wobei als Bewertungskriterien einerseits der Zuwachs an PV-Leistung pro EinwohnerIn, andererseits der Zuwachs der absoluten Anzahl von Anlagen zählen. Die Daten werden für jeweils ein Jahr erhoben - die Grundlagendaten wurden von den 16 NÖ Stromnetzbetreibern mit Stichtag 31.12. 2016 zur Verfügung gestellt und von der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung ausgewertet. Dabei ging die MG Rossatz-Arnsdorf mit einem Zuwachs von 74,20 Watt pro Einwohner als Sieger des Bezirkes Krems hervor.



**Foto neu: v.l.n.r.):** DI Franz Angerer Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, Amt der NÖ Landesregierung Bgm. Erich Polz, Dr. Herbert Greisberger Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ

## Breitbandausbau in Niederösterreich

Das Thema Breitbandausbau in Niederösterreich ist ein Top-Projekt für das Land Niederösterreich. Derzeit läuft der Breitbandausbau in den vier Pilotregionen Stadtland, Thayaland, Ybbstal und Triestingtal.

Die **Evaluierung dieser Piloten** wurde nun durch die NÖ Landesregierung von Ende 2018 auf **Sommer 2017 vorgezogen**. Somit soll es bereits in diesem Herbst möglich sein, die weitere Vorgehensweise für den Breitbandausbau in NÖ festzulegen.

Die Durchführung der **Grobplanung für alle NÖ Gemeinden wird noch 2017 abgeschlossen** – derzeit laufen die Endabstimmungen der Planungen.

Niederösterreich ist das führende Bundesland beim Glasfaser-Breitbandausbau in Österreich. Gemeinsam machen wir NÖ bereit für die digitale Zukunft und die Gigabit-Gesellschaft.



Mit der Initiative des Bundesministeriums für Inneres GEMEINSAM.SICHER will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden, um so das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Neben dem Sicherheitskoordinator auf Bezirksebene gibt es in jeder Polizeiinspektion Sicherheitsbeauftragte sowie in verschiedenen Gemeinden Sicherheitsgemeinderäte. Wichtig ist, dass Polizei und Bürger als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.

Für die vierte Ebene werden daher ab sofort Sicherheitspartner gesucht. Die Auswahl der Sicherheitspartner erfolgt sehr sensibel und gegebenenfalls werden bestehende Partnerschaften auch wieder gelöst. Im Rahmen dieser Initiative lädt die Polizei Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Umfeld zu beteiligen.

"Sicherheitspartner", die sich freiwillig für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden, erhalten von der Polizei verstärkt Informationen, die an die Bevölkerung weitergegeben werden können.

Als Kontakt- und Ansprechpersonen bei den Polizeiinspektionen fungieren "Sicherheitsbeauftragte". Die Maßnahmen werden von BezInsp Herbert Goldnagl beim Bezirkspolizeikommando Krems koordiniert. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner über aktuelle regionale Sicherheitslagen und mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsereignissen informiert.

Dieses Wissen kann im eigenen Umfeld, aber auch an bestimmte Zielgruppen weitergegeben werden. Personen, die als "Sicherheitspartner" einen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit bei der Gemeinde, beim Bezirkspolizeikommando (auch per E-Mail unter [bpk-n-krems-land@polizei.gv.at](mailto:bpk-n-krems-land@polizei.gv.at)) oder beim Sicherheitsbeauftragten (ebenfalls auch per E-Mail unter [pi-n-mautern@polizei.gv.at](mailto:pi-n-mautern@polizei.gv.at)) melden.

AbtInsp. Gerhard Lommer ist Sicherheitsbeauftragter bei der zuständigen Polizeiinspektion Mautern.

## **"DURCHLASS" IN HOFARNSDORF SANIERT**

In Hofarnsdorf führt ein sogenannter "Durchlass" zwischen Pfarrkirche und Schloss zur Donau.

Da dieser schon sehr renovierungsbedürftig war, hat Ing. Alexander Bühl im Rahmen der Sanierung seines "Schlosses" auch den Durchlass auf seine Kosten sanieren lassen.

Gemeinde und Bevölkerung sagen "DANKE" zu dieser "vorbildlichen Aktion".



## **Jagdpachtauszahlung der KG Mitter- und Oberarnsdorf**

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der Jagdpacht 2017 für die Genossenschaftsjagden Mitterarnsdorf und Oberarnsdorf noch bis **9. August 2017** beim Gemeindeamt abgeholt werden kann.

## **Fassadenaktion**

**Die Fassadenaktion der Gemeinde wird auch in den kommenden Jahren durchgeführt!**

In den letzten Jahren wurden bei zahlreichen Häusern in unserer Gemeinde wieder die Fassaden saniert und damit wurde von den Hausbesitzern ein wesentlicher Beitrag zur Ortsbildverschönerung geleistet. Gefördert wird die Sanierung bzw. Erneuerung von straßenseitigen bzw. von der Straße einsehbaren Fassaden.

**Die Höhe der Förderung beträgt € 1,45 pro m<sup>2</sup>.**

Voraussetzung für eine Förderung ist ein Ansuchen, welches 1 Monat **vor** Beginn der Arbeiten beim Gemeindeamt eingebracht werden muss. Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich. Auf Grund des Bebauungsplanes Wachauzonen **muss** wegen der Farbgebung **unbedingt vorher** das Einvernehmen mit der Gemeinde hergestellt werden.

## **Baum- und Strauchschnitt entlang der öffentlichen Straßen**

Wir möchten die Haus- und Grundbesitzer hiermit wieder darauf hinweisen, dass Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in den Straßenraum - dazu zählt auch der Gehsteigbereich - ragen, auszuästen oder zu entfernen sind (bei Gehsteigen auf eine Lichträumhöhe von 2,20 m und bei Fahrbahnen auf eine Lichtraumhöhe von 4,50 m) - (§ 91 STVO). Auch für Äste, welche über der Lichtraumhöhe von 4,50 m über den Straßenraum ragen (die also nicht zwingend entfernt werden müssen) trägt der Eigentümer im Schadensfall die volle Verantwortung.

**Sollten diese Maßnahmen nicht bis 31. Oktober 2017 erfolgt sein, so werden die Gemeindearbeiter die Äste, welche in den Straßenraum ragen, ohne weitere Verständigung der Haus- bzw. Grundbesitzer entfernen.**

## **Änderung bei Gemeindenachrichten**

Ab dem Jahr 2018 wird auch das Erscheinungsbild der Gemeindenachrichten geändert und diese werden dann 4 x pro Jahr herausgegeben. Dabei besteht auch für einheimische Vereine die Möglichkeit, kurze Berichte einzuschalten und Firmen können gegen Gebühr auch inserieren.

## Reinigung der Rad- und Spazierwege **Grundbesitzer kann dafür haftbar gemacht werden**

Immer wieder werden Rad- und Spazierwege entlang von landwirtschaftlichen Grundstücken bei der Bewirtschaftung verschmutzt. Es wird darauf hingewiesen, dass wenn ein Radfahrer oder Fußgänger dadurch zu Sturz kommt, der Grundbesitzer dafür haftbar gemacht werden kann. Daher die Bitte - im eigenen Interesse - nach jeder Bewirtschaftung den angrenzenden Gemeindeweg sofort wieder säubern - auch unseren Gästen zuliebe.

## Lärmschutzverordnung **Nehmen Sie auf Ihre Nachbarn Rücksicht!**

Da leider noch immer von den Hausbesitzern außerhalb der erlaubten Zeiten Rasen gemäht wird, wollen wir unsere Lärmschutzverordnung in Erinnerung rufen und ersuchen auf ihre Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Lärmende Maschinen mit Verbrennungsmotor wie z.B. Rasenmäher, Motorspritzen, Motorsägen, Motorsensen, Motorhacken und ähnliche Geräte dürfen im Bauland der Gemeinde an **Werktagen** (Montag - Samstag) nur in der Zeit von **7 - 12 Uhr** und von **14 - 20 Uhr** in Betrieb genommen werden.

An **Sonn- und Feiertagen** ist die Inbetriebnahme oben angeführter Geräte nur in der Zeit von **10 - 12 Uhr** erlaubt!

## Advent im Schloss 2017

Auch heuer wird am 2. und 3. Dezember wieder ein "Advent im Schloss Rossatz", durchgeführt.

Interessenten können sich beim Gemeindeamt bis **spätestens 31. August 2017** anmelden.

**Achtung!**

Teilnehmer, die warme Speisen verabreichen, müssen die Voraussetzungen (Konzession) lt. NÖ Gewerbeordnung erfüllen.

### **2. provisorische Kindergartengruppe bis 2019/2020 verlängert**

Auf Grund einer von der NÖ Landesregierung durchgeführten Bedarfserhebung wurde die 2. provisorische Gruppe im Landeskindergarten Rossatz-Arnsdorf bis zum Kindergartenjahr 2019/2020 verlängert.

Sollte der positive Trend hinsichtlich Kinder-, Geburten- und Bevölkerungszahlen anhalten, so sind jedoch seitens der Gemeinde konkrete Lösungsvorschläge für die Installierung eines baulich dauerhaften zweigruppigen Kindergartens vorzulegen.

Da dies im jetzigen denkmalgeschützten Gebäude nicht möglich ist, soll daher als 1. Schritt der jetzige Kindergarten-Spielplatz in "Bauland-Sondergebiet - Kindergarten" umgewidmet werden. Auch die Eignung des geplanten Grundstückes wurde von der NÖ Landesregierung bereits bestätigt.

# Auszüge über Beschlüsse des Gemeinderates

## GEMEINDERATSSITZUNG 21.02.2017

### ÄNDERUNG PARZ.NR. 86/4 KG MITTERARNSDORF (ÖFF.GUT) - VERBÜCHERUNG lt. § 15 LiegTeilG

Der Gemeinderat beschließt, dass im Zuge des Projektes "Wohnpark Hofarnsdorf" beim sogenannten Mitterweg in Hofarnsdorf einige Änderungen der Wegparzelle 86/4 durchgeführt werden sollen.

Lt. Teilungsplan der Fa. Schubert-Vermessung ZT GmbH - GZ: 50818 - sollen die Teilflächen 1, 2 und 16 dem öffentlichen Gut abgeschrieben, die Teilflächen 3, 4, 5, 6, 7, 10, 12 und 13 dem öffentlichen Gut zugeschrieben und die Teilflächen 8, 9, 11, 14 und 15 vom öffentlichen Gut zu Privatgrundstücken zugeschrieben werden.

### STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN IM SCHLOSS ROSSATZ-ARNSDORF

Der Gemeinderat beschließt einen Vertrag für standesamtliche Trauungen im Schloss Rossatz. Die Gebühr beträgt (inkl. Reinigung, Sessel-Tische stellen etc. durch GdeArbeiter) € 390.--

### RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss 2016 und dieser weist im ordentlichen Haushalt einen Überschuss in der Höhe von € 391.717,45 auf.

### ÄNDERUNG WASSERABGABENORDNUNG

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des § 6 der Wasserabgabenordnung vom 14.12.2016 und die Verrechnungsgröße für einen 20 m<sup>3</sup>-Wasserzähler wird von 20m<sup>3</sup> auf 17 m<sup>3</sup> verringert.

## GEMEINDERATSSITZUNG 18.04.2017

### PROJEKT "SÜDUFER WACHAU" - GEMEINDEBEITRAG

Der Gemeinderat beschließt, für das Projekt "Südufer Wachau", für die Jahre 2017 bis 2019, jeweils einen Gemeindebeitrag von € 5.000.-- (Gesamthöchstbetrag € 15.000.--) zu leisten.

### PACHTVERTRAG "SALETTL MARILLENMEILE" OBERARNSDORF

Der Gemeinderat beschließt, das "Salettl Marillenmeile" in Oberarnsdorf an Hermann Fechter, Oberarnsdorf 5 zu verpachten.

### VERGABE ABRUCH OBJEKT ROSSATZ 19

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten für den Abbruch des Gebäudes Rossatz 19 an die Fa. Göstl aus Sallingberg zum Angebotspreis von € 27.390.-- inkl. MWSt. zu vergeben.

### VERGABE STEINSCHLICHTUNG VILLENGASSE ROSSATZ

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten für die Grobsteinschlichtung beim Grundstück Naderer in der Villengasse in Rossatz an die Fa. Knedlstorfer aus Öd bei Gansbach, zum Angebotsfixpreis von € 12.960,12 inkl. MWSt., zu vergeben.

### VERORDNUNG - FREIGABE BAULAND-AGRARGEBIET-AUFSCHLIESSUNGSZONE BA-A1 KG ROSSATZ

Der Gemeinderat beschließt, dass die Aufschließungszone BA-A1 in der KG Rossatz auf Grund der Erfüllung der Voraussetzungen freigegeben und dies mittels Verordnung kundgemacht wird.

### TEILUNGSPLAN - ENTWIDMUNG ÖFFENTLICHES GUT KG ROSSATZ (Rossatzbach)

Der Gemeinderat beschließt, dass im Zuge einer Grundteilung von Ing. Böck Wolfgang in Rossatzbach 18, lt. Teilungsplan von der Fa. Vermessung-Schubert-ZT-GmbH GZ: 50642, vom Trennstück 3 (4m<sup>2</sup>) dem Grundstück 780/2 und vom Trennstück 5 (2m<sup>2</sup>) dem Grundstück 781 des Herrn Ing. Wolfgang Böck vom öffentlichen Gut Parz. Nr. 1517 KG Rossatz zugeschlagen werden.

### TEILUNGSPLAN - WIDMUNG ÖFFENTLICHES GUT KG ROSSATZ

Der Gemeinderat beschließt, dass im Zuge der geplanten Ablöse des Hauses Rossatz Nr. 19 von Herrn Ringseis Wolfgang (Parz.Nr. 56 KG Rossatz), lt. Teilungsplan von der Fa. Vermessung-Schubert-ZT-GmbH GZ: 50855, 86 m<sup>2</sup> (Trennstück 1) vom Grundstück 56 dem öffentlichen Gut Parz.Nr. 1516/1 KG Rossatz für die Straßenverbreiterung (Herzogasse-B33) zugeschlagen werden.

### **GRUNDVERKAUF PARZ.NR. 747/3 KG Rossatz**

Der Gemeinderat beschließt, das Grundstück Parz.Nr. 747/3 im Ausmaß von 404 m<sup>2</sup> in der KG Rossatz zum Preis von € 15,- pro m<sup>2</sup> an Herrn Daniel Weidinger aus Rossatzbach 38 zu verkaufen.

## **GEMEINDERATSSITZUNG 27.06.2017**

### **KASSAPRÜFUNG NÖ LANDESREGIERUNG**

Der Kassabericht der NÖ Landesregierung vom 9. März 2017 und die Stellungnahmen der Gemeinde werden vom Gemeinderat beschlossen.

### **VERORDNUNG - FREIGABE BW-A1 KG MITTERARNSDORF**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Aufschließungszone BW-A1 in der KG Mitterarnsdorf ("Bundesforste-Grundstücke Hofarnsdorf"), auf Grund der Erfüllung der Voraussetzungen freigegeben und dies mittels Verordnung kundgemacht wird.

#### **1. ÄNDERUNG ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT - ÖEK 1.1**

Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auflage der 1. Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes - ÖEK 1.1, die auf Grund einer geplanten Änderung des ÖROP notwendig ist.

#### **2. ÄNDERUNG ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM - ÖROP 2.2**

Das örtliche Raumordnungsprogramm soll in 8 Punkten (in allen Katastralgemeinden) geändert werden und der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auflage der 2. Änderung des ÖROP 2.2.

#### **2. ÄNDERUNG TEILBEBAUUNGSPLAN WACHAUZONEN (KG Rossatz-Rührsdorf)**

Durch die 2. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes muss auch der Teilbebauungsplan Wachauzonen für die KG Rossatz und Rührsdorf geändert werden und der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auflage für dieses Änderungen.

#### **1. ÄNDERUNG TEILBEBAUUNGSPLAN WACHAUZONEN II (KG Mitter-und Oberarnsdorf)**

Durch die 2. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes muss auch der Teilbebauungsplan Wachauzonen II für die KG Mitterarnsdorf und Oberarnsdorf geändert werden und der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auflage für dieses Änderungen.

### **HOCHWASSERSCHUTZ BACHARNSDORF - GRUNDSATZBESCHLUSS PARZ.NR 676/3 KG Mitterarnsdorf**

Der Gemeinderat fasst einen Grundsatzbeschluss, dass die Gemeinde im Zuge des Hochwasserschutzbaues in Bacharnsdorf einen kleinen Teil der Parz.Nr. 676/3 KG Mitterarnsdorf, zum Preis des Schätzgutachtens, von der Fam. Reinhard und Margit Lukschanderl ankauft und für diesen Grundstücksteil das Servitutsrecht einräumt wird.

## **SR Dir. Waltraud Weiß in den Ruhestand verabschiedet**

Am 1. Juni fand im Schloss Rossatz das Schulabschlussfest der Volksschule Rossatz-Arnsdorf statt und gleichzeitig wurde Direktorin SR Waltraud Weiß in den Ruhestand verabschiedet.

Waltraud Weiß war 42 Jahre als Volksschullehrerin tätig und in den letzten 5 Jahren auch Direktorin der Volksschule Rossatz-Arnsdorf (zugleich auch Direktorin der VS Bergern), Pflichtschulinspektor Fritz Laschober gratulierte und danke ebenso wie Bgm. Erich Polz an der Spitze einer Gemeindeabordnung, Dienststellen-Ausschussvertreterin Petra Koch und Elternsprecherin Petra Stiefler. Weiters anwesend waren

auch Pater Clemens und Pater Benjamin, Lehrer-KollegenInnen, Familienangehörige und Eltern. Bei diesem tollen Abschlussfest gab es natürlich auch Vorführungen der Kinder und als Höhepunkt das Musical "Die Schule ist aus".





# Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

A-3602 Rossatz 29 • Wachau • Niederösterreich

Tel.: ++ 43 2714/6217 Fax: ++ 43 2714/6249

E-mail: [gemeinde@rossatz-arnsdorf.at](mailto:gemeinde@rossatz-arnsdorf.at) Internet: [www.rossatz-arnsdorf.at](http://www.rossatz-arnsdorf.at)



## **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Bei der MARKTGEMEINDE ROSSATZ-ARNSDORF gelangt die Stelle eines (einer)

### **Gemeindebediensteten für die Verwaltung**

40 Wochenstunden ab 1. Jänner 2018 zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl.2420 in der geltenden Fassung vorerst befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Bei Eignung ist die Leitung des Gemeindeamtes ab 2020 möglich.

#### Aufgabenbereich:

- Organisatorische Leitung des Gemeindeamtes
- Ansprechpartner/in für Bürgermeister, Gemeindefunktionäre und Bevölkerung
- Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Kollegialorgane
- Personalangelegenheiten, Rechtsfragen
- Abwicklung von Bauvorhaben und Projekten der Gemeinde
- Erstellung Voranschlag und Rechnungsabschluss, Überwachung des Gemeindebudgets
- Rechts-, Finanzierungs-, Vertragsangelegenheiten und Verordnungen
- Zugeteilte Aufgaben über Auftrag des Bürgermeisters
- Abwicklung von Wahlen

#### Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates
2. Abgeleiteter Zivil- oder Präsenzdienst
3. Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug, nicht älter als drei Monate)
4. Einschlägige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
5. Gemeindedienstprüfung (bzw. ehemöglichste Ablegung erforderlich)
6. Bürgerfreundlicher Umgang, hohe Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Eigenständigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
7. Abgeschlossene Schulbildung in Form einer kaufmännischen, wirtschaftlichen, vorzugsweise informationstechnologischen Ausbildung auf Maturaniveau
8. Sehr gute EDV-Kenntnisse erforderlich (MS-Office, Word, Excel, Internet, etc.)
9. Buchhaltungskenntnisse
10. Führerschein B
11. Deutsche Sprache in Wort und Schrift

#### **Bewerbungsfrist: 30. September 2017**

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto, sowie der entsprechenden Nachweise (Dienstzeugnisse, Ausbildungsnachweise, etc.) sind schriftlich an die Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 29 oder per E-Mail an [gemeinde@rossatz-arnsdorf.at](mailto:gemeinde@rossatz-arnsdorf.at) zu richten. Vertraulichkeit wird zugesichert - die näher in Betracht gezogenen BewerberInnen werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Für nähere Auskünfte steht das Gemeindeamt der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf unter 02714/6217 zur Verfügung.



# Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

A-3602 Rossatz 29 • Wachau • Niederösterreich

Tel.: ++ 43 2714/6217 Fax: ++ 43 2714/6249

E-mail: [gemeinde@rossatz-arnsdorf.at](mailto:gemeinde@rossatz-arnsdorf.at) Internet: [www.rossatz-arnsdorf.at](http://www.rossatz-arnsdorf.at)



**Zahl:** 338/031/3/34-2017

Rossatz, am 07.07.2017

**Betrifft:** 2. Änderung örtliches Raumordnungsprogramm  
ÖROP 2.2

## KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf zu ändern (ÖROP 2.2).

Der Entwurf ist gem. NÖ Raumordnungsgesetz 2014, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

**27. Juli 2017 bis 7. September 2017**

im Gemeindeamt Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 29, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der 2. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Erlassung der Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm obliegt dem Gemeinderat; rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen sind hierbei in Erwägung zu ziehen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Bürgermeister  
Erich Polz

angeschlagen am: 26.07.2017

abgenommen am: 08.09.2017



# Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

A-3602 Rossatz 29 • Wachau • Niederösterreich

Tel.: ++ 43 2714/6217 Fax: ++ 43 2714/6249

E-mail: [gemeinde@rossatz-arnsdorf.at](mailto:gemeinde@rossatz-arnsdorf.at) Internet: [www.rossatz-arnsdorf.at](http://www.rossatz-arnsdorf.at)



**Zahl:** 337/031/3/34-2017

Rossatz, am 07.07.2017

**Betrifft:** 1. Änderung Wachauzonen II  
KGG Mitter- und Oberarnsdorf

## KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Teilbebauungsplan „Wachauzonen II“ (KGG. Mitterarnsdorf und Oberarnsdorf) zu ändern.

Der Entwurf ist gemäß NÖ Raumordnungsgesetz 2014, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

**27. Juli 2017 bis 7. September 2017**

im Gemeindeamt Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 29, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der 1. Änderung des Teilbebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Erlassung der Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm obliegt dem Gemeinderat; rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen sind hierbei in Erwägung zu ziehen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Bürgermeister  
Erich Polz

angeschlagen am: 26.07.2017

abgenommen am: 08.09.2017



# Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

A-3602 Rossatz 29 • Wachau • Niederösterreich

Tel.: ++ 43 2714/6217 Fax: ++ 43 2714/6249

E-mail: [gemeinde@rossatz-arnsdorf.at](mailto:gemeinde@rossatz-arnsdorf.at) Internet: [www.rossatz-arnsdorf.at](http://www.rossatz-arnsdorf.at)



**Zahl:** 336/031/3/34-2017

Rossatz, am 07.07.2017

**Betrifft:** 2. Änderung Wachauzonen  
KGG Rossatz und Rührsdorf

## KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Teilbebauungsplan „Wachauzonen“ (KGG. Rossatz und Rührsdorf) zu ändern.

Der Entwurf ist gem. NÖ Raumordnungsgesetz 2014, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

**27. Juli 2017 bis 7. September 2017**

im Gemeindeamt Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 29, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der 2. Änderung des Teilbebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Erlassung der Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm obliegt dem Gemeinderat; rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen sind hierbei in Erwägung zu ziehen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Bürgermeister  
Erich Polz

angeschlagen am: 26.07.2017

abgenommen am: 08.09.2017